

# Für die Zukunft gerüstet

**Es ist vollbracht. Was im Jahr 2003 begann, wurde nun abgeschlossen. Mit der Fertigstellung der beiden neuen HallenkonntederWienerVerpackungsspezialist Pawel sein Betriebsgelände am Freudenaauer Hafen endgültig in Besitz nehmen. 15.000 m<sup>2</sup> stehen zur Verfügung, davon alleine 5.000 m<sup>2</sup> Hallenfläche.**

„Wir sind damit das größte Verpackungszentrum in Österreich“, ist Mag. Michael Pawel, Geschäftsführer der Karl Pawel Verpackungsunternehmen GmbH, stolz. Die Gründe für den Umzug vom Frachtenbahnhof Wien-Süd an den Freudenaauer Hafen lagen vor allem in gestiegenen Anforderungen der Kunden. „Diesen mussten wir gerecht werden und dank dem neuen Betriebsgelände sind wir dazu auch in der Lage“, betont Mag. Pawel gegenüber austropack. Einer der Schwerpunkte des Unternehmens ist der Containerumschlag. Er wurde am neuen Standort stark ausgebaut. „Grund dafür“, so Mag. Pawel „sind unsere neuen Logistikkonzepte. Neben einer umfassenden Servicetätigkeit bieten wir den Unternehmen die Möglichkeit, ihre Ware bereits in Wien in den Container zu stauen. Im Anschluss kommen sie per Bahn in die entsprechenden Häfen zur Verschiffung. Derzeit stauen wir etwa zehn Container pro Woche.“

Der ureigenste Geschäftsbereich ist das Verpacken. „Verpackt wird alles“, betont Mag. Pawel „von Industrieanlagen bis hin zu wertvollen Kunstgegenständen.“ Individuelle Verpackungslösungen heißt das Zauberwort. Und damit konnte das Unternehmen am Markt reüssieren. Auch zahlreiche Auszeichnungen spiegeln den Erfolg wider. So erhielt beispielsweise ein Transportgestell für LKW-Achsen 2005 eine Nominierung für den österreichischen Staatspreis für vorbildliche Verpackung. „Ein typisches Beispiel für eine individuelle Verpackungslösung“, sagt Mag. Pawel. Aber nicht nur Industriegüter werden vorbildlich verpackt. Erst vor kurzem wurde das Bösendorfer-Keybord der Pianistin von Robbie Williams aufwändig verpackt und nach Australien verschickt.



Foto: Studio Wriedemann

**Mit einer Nominierung für den österreichischen Staatspreis ausgezeichnete individuelle Kundenverpackung für LKW-Achsen**

## Zukunftsbereich Outsourcing

Ein stark wachsender Bereich ist die Verpackungslogistik. „Viele Betriebe sehen Vorteile darin, diesen Bereich an echte Spezialisten auszulagern“, erläutert Mag. Pawel. „Auch diesen Aspekt wollen wir mit unserem neuen Standort abdecken. Ziel war es nicht zuletzt die gesamte Verpackungslogistik an einem Standort zu konzentrieren und damit den Logistikablauf zu verbessern.“

Ein Projekt in diesem Zusammenhang ist die Zusammenarbeit mit der Fa. Schindler Fahrtreppen und Aufzüge AG. Seit rund sieben Jahren hat Pawel die gesamte Abwicklung der Verpackungslogistik über. Mittlerweile ist daraus ein Vorzeigebeispiel für erfolgreiches supply chain Management geworden.

## Global agieren

Um in einer Handelswelt mit globalen Transportwegen erfolgreich bestehen zu können, ist die Fa. Pawel Mitglied der INPRO – International Network of Packaging and Routing Organizations. „Es handelt sich dabei um den größten global agierenden Verpackungs- und Logistikverbund“, erklärt Mag. Pawel.

Die Mitgliedfirmen sind führende Unternehmen in den jeweiligen Ländern und in der Lage, Aufträge nach den verschiedenen internationalen Verpackungsvorschriften durchzuführen. Die Vorteile liegen auf der Hand, so Mag. Michael Pawel: „Die Mitgliedfirmen sind miteinander vertraut und haben beträchtliche Erfahrung in der Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Exportverpackung und dem Versand, von einzelnen Teilen bis zu komplexen, multinationalen Projekten. INPRO bietet den Vorteil der kompletten Verantwortung in einer Hand, zentrale Kontrolle, eine Sprache und eine Währung. Alle Tätigkeiten werden mit derselben Sorgfalt auf hohem Niveau durchgeführt und, falls gewünscht, unter einer einzigen Verwaltung und Rechnungsstellung“, erläutert Mag. Michael Pawel abschließend die Vorteile des Verpackungs- und Logistikverbundes. **ap**



Foto: Pawel

**Der Standort der Fa. Pawel am Freudenaauer Hafen wurde um zwei Hallen erweitert**